



Protokollauszug
15. Sitzung vom 12. August 2013

213/2013 16.04.24 Kleine Anfrage Daniel Wilhelm betreffend "(Kunst-) Werke beim Stadthaus"
Beantwortung

Am 31. Mai 2013 ist von Gemeinderat Daniel Wilhelm eine Kleine Anfrage mit nachstehendem Wortlaut eingegangen:

„Seit einigen Tagen sind wieder einige neue "Kunst-Werke" in Schlieren zu sehen. Sehr prominent u.a. vor dem Stadthaus zwei rostige Werke von Jürg Altherr. In der Pressemitteilung steht zu Recht, dass die Skulpturen nicht zur Verschönerung sondern zur Diskussion anregen sollen. Das liegende Objekt lässt aber auch die Frage aufkommen, wie lange geht es, bis es zu einem Unfall kommt und wer zahlt dann? Gefahr sehe ich, da es sich farblich vom dunklen Boden kaum abhebt und u.a. nicht nur in der Dunkelheit eine gefährliche Stolperfalle darstellt (für Fussgänger aber auch für Radfahrer) - der "Stein des Anstosses" bei der Unterführung setzt sich immerhin farblich ab und wurde auch noch mit weisser Farbe umrandet. Zudem war ich der Ansicht, dass einmal gesagt wurde, dass solche Werke i.d.R. nur für ein Jahr aufgestellt sind und nun kann man lesen, dass die Werke an der Badener-/Zürcherstrasse vor Ort verbleiben. In der Pressemitteilung steht, dass die Objekte eine befristete Zeit vor Ort verbleiben. Beim "Stein des Anstosses" wurde einmal gesagt, dass er entfernt werde, sobald der Stadtplatz realisiert werde. Dies scheint aber in nicht naher Zukunft zu sein. Das Ziel ist erreicht - die Werke führen schon jetzt zu regen Diskussionen.

Meine Fragen:

1. Wie lange ist vorgesehen, die Werke als Diskussionsbasis stehen bzw. liegen zu lassen?
2. Wird beim liegenden Objekt beim Stadthaus etwas unternommen damit keine Unfälle passieren?
3. Was kostet die ganze Aktion den Steuerzahler?
4. Wann werden die Werke (inkl. "Stein des Anstosses") wieder entfernt?"

Antwort des Stadtrates:

Zu Frage 1:

Im Konzept Skulptur in Schlieren 2013-15 ist vorgesehen, die Skulpturen im Frühling 2015 wieder auszuwechseln, wobei - wie schon in den letzten Jahren - einzelne Objekte für eine weitere Periode stehen bleiben können.

Zu Frage 2:

Um allfälligen Schaden abzuwenden, wurde die Skulptur „Schlafender König“ von Heinz Niederer mit taktilen Markierungen versehen.

Zu Frage 3:

Skulptur in Schlieren kostet seit Beginn (2006) im Durchschnitt ca. Fr. 10'000.- pro Jahr.

Zu Frage 4:

Die Objekte werden bis zum Frühling 2015 stehen bleiben. Welche Kunstwerke allenfalls anschliessend an welchem Ort platziert werden, steht im jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

In seiner Antwort auf die Kleine Anfrage von Erwin Scherrer vom März 2012 hat der Stadtrat mitgeteilt hat, dass er beabsichtigt, den „Stein des Anstosses“ bis zum Beginn der Bauarbeiten für die Neugestaltung des Stadtplatzes an seinem heutigen Standort zu belassen. An dieser Haltung hat sich nichts geändert.

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN



Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Walter Suter
Stadtschreiber a. i.